



Samiras schreckliches Mittagessen

Autor: Bharati Jagannathan

Illustration: Preeti Krishnamurthy

Übersetzung: Victoria Reul-Kallenberg

Designbearbeitung: Wafa Musa Ayoub



Samira verzog das Gesicht, als sie ihre Lunchbox öffnete, und dachte: "Wer will Parathas und Brinjal-Curry essen? Ich nicht." Letzte Woche hatte Amma ihr Nudeln mit Paprika und Karotten gegeben. "Die Nudeln sind schnörkelig und sehen aus wie Würmer", sagte sie, als sie wieder nach Hause ging.



"Ich mag keine Nudeln."

Am nächsten Tag gab Amma ihr Upma mit Erdnüssen und Erbsen, aber Samira aß davon nur die Erdnüsse und nahm den Rest wieder mit nach Hause.

"Es schmeckte wie nasser Sand", sagte sie, als Amma sie fragte, warum sie es nicht gegessen hatte.



"Soll ich dir Idlis geben?", fragte Amma.

"Oh ja! Es wäre schön, mit ihnen zu spielen.

Ich kann sie werfen und fangen. Aber ich werde sie nicht essen – Idlis schmecken nach Schlamm."

Also gab es jetzt Parathas und Brinjal-Curry.

Igitt, igitt, igitt!



Samira schloss ihre Lunchbox mit einem Knall und ging auf den Schulhof. Einige Ameisen, die in einer Reihe an der Wand entlang krabbelten, sagten: "Samira, warum isst du nicht dein Mittagessen wie alle anderen Kinder?"

Samira sagte: "Ich mag keine Parathas. Ich mag kein Gemüse. Ich will kein Mittagessen."



"Natürlich braucht man kein Gemüse zu essen", stimmten die Ameisen zu. Sie boten ihr den Flügel einer Kakerlake an, den sie sorgfältig trugen, und sagten: "Probier das mal, es ist wirklich lecker."

"Oh nein! Ich will keine schrecklichen Kakerlaken!", sagte Samira und rannte davon in den Garten.



Im Garten blühten bunte Blumen und Schmetterlinge flogen von einer zur anderen.

Ein orangefarbener Schmetterling mit schwarzen Karos und Streifen sagte: "Hallo Samira! Warum isst du nicht dein Mittagessen wie alle anderen Kinder?"



Samira sagte: "Ich mag keine Parathas. Ich mag kein Gemüse. Ich will kein Mittagessen."

"Natürlich braucht man kein Gemüse zu essen", stimmte der Schmetterling zu.

"Warum trinkst du nicht etwas Nektar aus den Blumen wie wir? Er ist wirklich köstlich."



Samira steckte ihre Zunge in die Mitte einer Blume, konnte aber nichts finden!

"Ich will keinen Nektar. Und ich glaube, du machst mir etwas vor!", rief sie. Sie rannte zu dem großen Pipalbaum auf dem Rasen.



Eine Krähe, die dort oben krächzte, rief:
"Hallo Samira! Warum isst du nicht dein
Mittagessen wie alle anderen Kinder?"

Samira sagte: "Ich mag keine Parathas. Ich
mag kein Gemüse. Ich will kein
Mittagessen."



"Natürlich braucht man kein Gemüse zu essen", stimmte die Krähe zu. "Hier, ich gebe dir etwas Schönes", und sie ließ eine halb gefressene Maus für Samira fallen.

"Oh nein! Wie schrecklich! Behalte deine Maus für dich selbst!", kreischte Samira und rannte weg, um sich neben die Mauer zu stellen.



Einige Spatzen zwitscherten auf dem Felsvorsprung der Mauer und riefen: "Hallo Samira! Warum isst du nicht dein Mittagessen wie alle anderen Kinder?"
Samira sagte: "Ich mag keine Parathas. Ich mag kein Gemüse. Ich will kein Mittagessen."



"Natürlich braucht man kein Gemüse zu essen", stimmten die Spatzen zu. "Hier sind ein paar knackige Gerstenkörner – sie sind wirklich nahrhaft."

Samira kaute eines und verzog das Gesicht. "Das ist wie Kieselsteine essen. Sogar Upma ist besser."



Ein freundlicher Spatz fragte sie sofort:
"Möchtest du stattdessen ein paar weiche,
saftige Würmer? Nur eine Minute..."

Kurz bevor er losflog, um ihr einen Wurm zu
besorgen, sagte Samira: "Würmer, also
wirklich. Nein danke! Ich würde viel lieber
Nudeln essen!", und sie rannte zum Tor der
Schule.



Eine Kuh, die draußen faul wiederkäute, muhte, als sie Samira sah. "Hallo!", rief sie, "warum isst du nicht dein Mittagessen wie alle anderen Kinder?"

Samira sagte: "Ich mag keine Parathas. Ich mag kein Gemüse, besonders keine Brinjals. Ich will kein Mittagessen."



"Natürlich sind gekochte Brinjals überhaupt nicht lecker", stimmte die Kuh zu. "Lass mich etwas von diesem Gras für dich abbeißen – nach dem Regen ist es besonders süß. Du solltest es zusammen mit dem Hibiskusstrauch neben dir essen. Du hast so ein Glück. Ich wünschte, ich könnte durch dieses Tor kommen."



Samira war angewidert.

Sie sagte: "Ich will kein Gras essen. Auch keine Büsche. Sogar Idlis würde besser schmecken als Gras. Und ich bin froh, dass das Tor geschlossen ist, denn der Hibiskusstrauch hat schöne Blüten, und ich will nicht, dass du sie frisst."



Samira rannte zurück in ihr Klassenzimmer und öffnete ihre Lunchbox.

"Wie lecker meine Parathas und mein Brinjal-Curry sind", dachte sie und aß alles schnell auf.

Bemerkungen zu diesem Buch

Englische Version:

Titel: Samira's Awful Lunch

Autor: Bharati Jagannathan

Illustration: Preeti Krishnamurthy

Deutsche Version:

Übersetzung: Victoria Reul-Kallenberg © DADD-INITIATIVE e.V 2020, freigegeben unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Designbearbeitung: Wafa Musa Ayoub © DADD-INITIATIVE e.V 2020, freigegeben unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Bemerkung: Änderungen an der englischen Version i.A. vorgenommen (sprachlich- oder inhaltlich bedingt)

Projekt DADD-STORIES

Eine Initiative des Vereins DADD-INITIATIVE e.V in Dortmund, 2019. Das ehrenamtliche Projekt zielt zur Produktion von geeignetem digitalen Inhalt für deutsch- und arabischsprachige Kinder, insbesondere für Migrationskinder in Dortmund und Umgebung. Darüber hinaus soll der Inhalt in seiner digitalen Form der breiten Allgemeinheit in deutsch- und arabischsprachigen Räumen dienen.

Das ehrenamtliche Projekt wurde vom "House of Resources Dortmund" gefördert. House of Resources Dortmund ist ein durch das Bundesministerium des Inneren aufgrund eines Beschlusses des Bundestages gefördertes Projekt.

Erste Ausgabe 2020

ID: DS2019/DE26

DADD-STORIES : www.dadd-stories.org

Homepage: www.dadd-initiative.de

E-Mail: dadd.stories@gmail.com



Dieses Buch ist lizenziert unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Einige Rechte vorbehalten. Inhalt des Buches darf modifiziert, kopiert und verbreitet werden, selbst für kommerzielle Zwecke, im Einklang mit der CC-Lizenz: CC BY-SA 4.0. Details zur Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



Samiras schreckliches Mittagessen



Samira lehnt das Essen ab, und findet immer was daran zu kritisieren. Viele Tiere haben das mitbekommen und hatten versucht, Samira zu helfen, in dem sie ihr Essen probiert stattdessen. Lese das Abenteuer von Samira und wie es endete.